



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Forschungsservice der Universität Graz

Universitätsplatz 4/2
8010 Graz
Austria
Telefon ++43 (0) 316 / 380-1289
E-Mail: unizeit@uni-graz.at

UNI ZEIT online
www.uni-graz.at/unizeit

Grundlegende Blattlinie
UNI ZEIT versteht sich als Organ zur Förderung der inner- und außeruniversitären Kommunikation.

Chefredakteurin
Mag. Dagmar Eklaude

Autorinnen und Autoren
Mag. Gudrun Pichler, Mag. Nina Popp,
Mag. Stefan Schwar, Mag. Andreas Schweiger
und Norbert Swoboda

Gestaltung, Satz und Layout
Roman Klug

Anzeigenleitung
Cordula Gallas
Telefon ++43 (0) 316 / 380-1287
E-Mail: cordula.gallas@uni-graz.at

Erscheinungstermin
Juni 2004

Nachdruck
unter Quellenangabe erlaubt

Namentlich gezeichnete Artikel geben immer die Meinung der Autorin und des Autors wieder und müssen mit der Auffassung der Redaktion nicht identisch sein.



Fotografie: Bernhard Proites

Der Duft der Kräuter Seite 6

Ein ForscherInnen-Team optimiert die Gewinnung ätherischer Öle

Riesen im Reich der Zwerge 8

Die Uni Graz strebt Spitzenposition in den Nanowissenschaften an



Mit Jahresbeginn startete der Schwerpunkt „Nanowissenschaften auf Oberflächen“. Von der Grundlagenforschung verspricht man sich revolutionäre

Anwendungen, wie transparente Sunblocker oder selbstreinigende Textilien.

Mit Würde Abschied nehmen 10

Eine neue Ausbildung verbessert die Begleitung sterbender Menschen



Achtzig bis neunzig Prozent aller Menschen sterben im Krankenhaus, Heim oder Hospiz. Die Gesellschaft zieht es vor, den Tod auszulagern. Zugleich

wächst das Bedürfnis nach einer ganzheitlichen Begleitung in der letzten Lebensphase.

Neue Erkenntnisse vom „Point of Sale“ 12

Einkaufsstättenforschung deckt Konsum-Trends auf



Was veranlasst jemanden, in einem bestimmten Geschäft einzukaufen? Wie muss dieser Ort aussehen, damit die KundInnen wiederkom-

men? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Forschungsschwerpunkt am Institut für Handel, Absatz und Marketing.

Ich spreche deutsch 14

Langzeitstudie untersuchte Spracherwerb von Migrantenkinder



Ein Team um Annetta Peltzer-Karpf begleitete vier Jahre lang Kinder nicht-deutscher Muttersprache aus sechs Wiener Volksschulklassen. Das

Ergebnis: neue Erkenntnisse über den Spracherwerb in der Migration und Vorschläge zur Verbesserung der Situation.

Andre Länder, andre Rechte 16

Grazer Juristin arbeitet an einem europäischen Zivilgesetzbuch



Europa rückt enger zusammen. Eine gemeinsame Verfassung scheint in Greifweite. Auch an einheitlichen juristischen Grundlagen wird intensiv getüftelt.

Die Grazer Professorin Brigitta Lurger arbeitet mit weiteren ExpertInnen an Textvorschlägen für ein europäisches Zivilgesetzbuch.